

## PRESSEMITTEILUNG

### **Mittelstand wird für die Rückkehr auf den Wachstumspfad entscheidender Motor sein**

„Der Mittelstand ist in Deutschland auch und gerade in der Krise der Stabilitätsanker schlechthin. Bei allen Bemühungen um die Rettung von Banken und großen Industrieunternehmen darf die Politik dies nicht aus den Augen verlieren. Im Gegenteil: Der Mittelstand wird für die Rückkehr auf den Wachstumspfad entscheidender Motor sein.

Umso mehr ist es notwendig, den Mittelstand so rasch wie möglich von den Fesseln der Überlastung durch das Steuer- und Abgabensystem wie durch bürokratische Fesseln zu befreien.“ Dies erklärte der Präsident des Wirtschaftsrates, Kurt J. Lauk, anlässlich des Wirtschaftstages Mitteldeutschland 2009.

Der Wirtschaftsrat forderte:

- Den konsequenten Abbau rezessionsfördernder Steuervorschriften wie der Zinsschranke, der Anrechnung des Verlustvortrages bei Sanierungsfusionen sowie der Aufhebung der Gewerbesteuerpflicht für die Aufwendungen von Mieten und Pachten etc.
- Ein Investitionsbeschleunigungsgesetz zur Beseitigung überlanger Genehmigungsverfahren nach dem Muster in den neuen Bundesländern nach der Wiedervereinigung.
- Klare Perspektiven in der Steuerpolitik für die Zeit nach der Krise: Daher muss in den Wahlprogrammen der Union eine Steuerreform mit Beseitigung des Mittelstandsbauches und der kalten Progression festgeschrieben werden.

Lauk: „Nur ein einfaches Steuersystem kann ein faires Steuersystem sein, das Leistung wieder lohnend macht.“

Erfurt, 20. Mai 2009

Kontakt: Erwin Lamberts  
Pressesprecher, Wirtschaftsrat der CDU e.V.  
Telefon: 030 / 24 087 – 301, Telefax: 030 / 24 087 – 305  
E-Mail: e.lamberts@wirtschaftsrat.de